

RZ

www.raumausstatter.com

TRENDS INTERIOR DESIGN

Räume gestalten
Ideen umsetzen

RAUMAUSSATTEUR 10/2019
ZEITSCHRIFT OKT.

B 4281



UMDENKEN

Zurück zur Meisterpflicht

RESTAURIEREN

Kulturgüter gestalten

JAB
ANSTOETZ
FABRICS

den Ursprung des Möbels erhalten. Dies verlangt von ihm nicht nur Respekt vor der Substanz, sondern vor allem Wissen über den kulturellen und historischen Wert des Möbels. Nur wenn er die besonderen Merkmale (er)kennt und die Erstellungszeit eingrenzen kann, ist er auch in der Lage festzulegen, mit welchen Materialien und Techniken dieses Möbel gefertigt wurde. Hierzu dokumentiert er seine Erkenntnisse bis ins Detail und leitet daraus sowie aus der Art seines Auftrags die unterschiedlichen Möglichkeiten ab, als Restaurator aktiv zu werden.

KONSERVIEREN ODER RESTAURIEREN

Während es unter denkmalpflegerischen Aspekten, also beispielsweise bei Arbeiten im Auftrag von Museen oder Schlössern, häufig nur ums Konservieren geht, kann ein privater Auftraggeber eine weitestgehende Restaurierung mit Gebrauchstauglichkeit wünschen. Bei der Konservierung werden behutsam Beschädigungen oder die Erscheinung beeinträchtigende Veränderungen neutralisiert, sodass das Möbel als Geschichtsdokument wiedererkennbar ist. Der überlieferte Bestand als authentisches Dokument der Zeitgeschichte steht dabei im Fokus. Je nach Auftrag kann der Restaurator aber auch über dieses Ziel hinausgehen und ergänzen, reparieren, austauschen oder rekonstruieren. ➔ S. 44



Dieser Paravent mit Seidenbespannung wurde nach historischer Vorlage mit Stoff-Scharnieren versehen.

Ein klassisches Armlehnpolster verlangt Fingerfertigkeit und viel Übung.

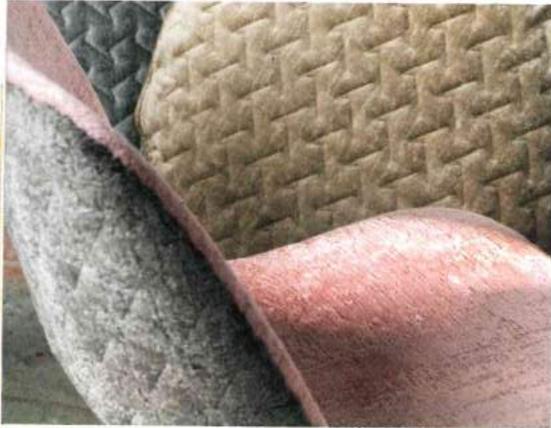
shop.englisch.at

fordern Sie JETZT
Ihre Anmeldedaten an!
ask for your Login NOW!

OPEN
24/7

englisch dekor
vienna

Neben den Unis ziehen vier gepunktete Qualitäten die Blicke auf sich – wie der Bezug des Sitzwürfels.



Zehn ausgewählte Farben der Kollektion „Sopran“ wurden mit einer edlen Steppung zusätzlich aufgewertet.



Die Farbrange reicht von Aqua-Tönen bis zu pudrigen Pastels. Noncolours ergänzen das Spektrum.

ENGLISCH DEKOR

VIELSEITIGE KOLORATUR

Der Sopran, als „Oberstimme“ im 16. Jahrhundert entstanden, ist die höchste menschliche Stimmhöhe und wird in der großen Mehrzahl der Fälle von Frauen gesungen. Der Textilverlag Englisch Dekor ließ sich von der dramatischen Ausdrucksform der klassischen Oper inspirieren. Als neue Stimme mit vielseitiger Koloratur brachte Englisch Dekor „Sopran“, einen Vintage-Chenille in ultra-kontemporären Tönen auf den Markt. Schlicht beeindruckend ist die Farbpalette dieser Kollektion, die den Zeitgeist auf den Punkt bringt: zugleich vertraut und einladend sowie besonnen und selbstsicher. Die Range reicht von pudrigem Rosé über Noncolours wie Creme oder Anthrazit bis hin zu Aqua-Tönen und Türkis. Zehn ausgewählte Farben wurden zusätzlich

mit einer dynamischen Steppung veredelt, die sich auch für kleine Flächen eignet. Vier gepunktete Eyecatcher sorgen für Kontrast und dienen der bunten Vollendung der Kollektion. Alle Stoffe sind schwer brennbar und mit Fleckschutz ausgestattet.

GROSSE AUSWAHL AN OBJEKTTEXILIEN

Englisch Dekor hat sich zum Ziel gesetzt, dem Markt jeden Stoff, jeden Farbton, jedes mögliche Design auch in schwer brennbarer Qualität zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Überzeugung hat sich der Wiener Textilverlag nach eigenen Angaben zum Anbieter mit der weltweit größten Auswahl schwer entflammbarer Qualitäten für den Objektbereich entwickelt.



AT Wien: +43 1 891 07-0
www.englisch.at